

Hofheim, 3. Mai 2018

„Stützpfeiler unserer Gesellschaft“

Landrat Cyriax überreicht Ehrenbriefe und Katastrophenschutz-Medaillen

Sechs Bürger aus Eschborn, Kelkheim, Eppstein, Flörsheim und Hochheim wurden von Landrat Michael Cyriax mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Drei Bürger aus Hattersheim und Frankfurt erhielten zudem die Katastrophenschutz-Medaille für ihre langjährige aktive Dienstzeit beim Deutschen Roten Kreuz. „Wir brauchen ein solches Engagement, weil es dazu beiträgt, die Menschen zusammenzubringen oder zu schützen. Sie sind mit ihrem Einsatz die Stützpfeiler unseres gesellschaftlichen Lebens“, so Cyriax.

Christa Kern hat sich auf vielerlei Wege für Eschborn stark gemacht. Neben ihrem Engagement bei der Blutspende des Deutschen Roten Kreuzes oder in diversen Elternbeiräten hat sie als kommunalpolitische Vertreterin in unterschiedlichen Funktionen maßgeblich ihren Wohnort mitgestaltet. Rund 15 Jahre war sie als Stadträtin tätig, zuletzt fünf Jahre als Dezernentin für Senioren. Sie wurde zudem zur Ehrenstadträtin der Stadt Eschborn ernannt.

Die Geselligkeit war es, die Susanne Seifert zum VdK-Stadtverband Kelkheim zog. Ihre Hilfsbereitschaft brachte sie wenig später in den Vorstand: Im Jahr 1999 wurde sie zur Frauenbeauftragten des Kreisverbandes ernannt. Von 2001 bis letztes Jahr leitete sie als Erste Vorsitzende den VdK-Ortsverband Kelkheim und stand den rund 620 Mitgliedern – trotz gesundheitlicher Einschränkung – stets mit Rat und Tat zur Seite.

Peter Arnold hat sich in vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in verschiedenen Funktionen eingesetzt. Der damals jüngste Stadtrat Hessens war unter anderem als Stadtverordneter, Ortsbeiratsmitglied und Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Eppstein aktiv. Bis heute ist er ehrenamtlich engagiert, darunter als Mitglied in zahlreichen Vereinen sowie als Ortsgerichtsschöffe in Eppstein. Auch als Vorsitzender des Burgvereins hat er viel erreicht; so schaffte es Herr Arnold viele Projekte, z. B. das Multimedia-Projekt der Burg, voranzubringen und umzusetzen.

Der Flörsheimer Hans Jakob Gall engagiert sich seit der Jahrhundertwende bis heute für den Lärmschutz. Als Vorsitzender des Vereins „Für Flörsheim“ setzt er sich für die Interessen der Bürger ein, die Belastung durch den Fluglärm einzugrenzen und die von den Flugzeugen ausgestoßenen Schadstoffe aufzuzeigen. Herr Gall kümmert sich zudem um den Erhalt des heimischen Dialektes; seine Mundartvorträge sind fester Bestandteil des Stadt-Kulturprogramms.

Robert Müller übernahm bis 2017 mehrere Funktionen innerhalb der Sportgemeinschaft (SG) Kelkheim. Dank seines Einsatzes als Erster Vorsitzender verfügt die SG Kelkheim in zentraler Lage über eine moderne Sportanlage mit zwei Hallen, einem Kunstrasenplatz, einem Kleinspielfeld und Einrichtungen für die Leichtathletik. Außerdem vermittelte er als Vorsitzender bei unterschiedlichen Interessenlagen und führte insbesondere mit Vertretern der Stadt Kelkheim einen sachlich geprägten Austausch.

Sportlich engagiert hat sich ebenfalls Lothar Stojan. Als Vereinsvorsitzender des zweitgrößten Sportvereins in Hochheim engagierte er sich 15 Jahre lang mit großem Einsatz für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Vereins. Dabei lag ihm die Förderung der Jugendarbeit besonders am Herzen. Das Ehrenmitglied der Spielvereinigung Hochheim war maßgeblich für die Umwandlung des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz auf der Richard-Basting-Sportanlage verantwortlich.

Die Katastrophenschutz-Medaille in Silber erhielt Stefan Kozubowski aus Hattersheim für seine 25-jährige aktive Dienstzeit bei der Ortsvereinigung Okriftel des Deutschen Roten Kreuzes. In dieser Zeit hat er sich regelmäßig an Einsätzen und Übungen des Katastrophenschutzes beteiligt. Mit der Medaille bedacht wurden zudem Axel Kroll aus Frankfurt sowie Daniel Volk aus Hattersheim, beide Mitglieder des ersten Betreuungszuges MTK. Sie bekamen die Ehrung in Gold für 40 Jahre bzw. in Bronze für 10 Jahre aktive Dienstzeit, ebenfalls bei der Ortsvereinigung Okriftel des Deutschen Roten Kreuzes.